

Antragsbereich I / **Antrag I1**

AntragstellerInnen: Jusos Oberbayern

I1: Verbot von Wettanbieter- und Casinowerbungen

Adressat*innen:

Bezirkskonferenz der Jusos OBB, die Landeskonzferenz Bayern und der

5 Bundeskongress

10

Sei es die Tipico-Filiale in der eigenen Stadt, der Spielautomat im Imbiss,
oder aber

das Casino am Stadtrand, so haben alle etwas gemeinsam: Es sind Rückzugs-

15 und

Gefahrenorte für Menschen, die an einer Spielsucht erkrankt sind, und junge
Menschen,

20 die dadurch Zugang zu Glücksspielen finden. Laut einer Studie der Bundes-
zentrale für

gesundheitliche Aufklärung gab es 2021 ca. 430.000 Menschen mit proble-
matischen

25

Glücksspielverhalten, überwiegend junge männliche Erwachsene unter 25.
Die Spielsucht

betrifft jeden, unabhängig von Geschlecht, Familienstatus, oder Einkom-
30 men, sie

zerstört ganze Existenzen und reißt diese in den Abgrund.

35

Dem gilt es entgegenzuwirken, weshalb wir ein generelles Verbot von

Casino- und

Wettanbieterwerbungen online wie offline fordern. Dieses Verbot soll
40 deutschlandweit,

verbindlich, zu jeder Uhrzeit und unabhängig von der Art des Mediums
(Fernsehen,

45 Social Media, Videospiele) gelten, gleichermaßen für legale, in Deutschland
lizenzierte und illegale Anbieter.

50

Besonders bei illegalen Anbietern von Online-Casinos muss die Kontrolle
des Verbots

stärker forciert werden, da diese ohne gültige Lizenz in Deutschland nach
55 aktueller

Regelung keinerlei Werbung schalten dürfen, jedoch in Deutschland 90 %
der Werbung

60 von diesen illegalen Online-Casinos stammen.

Darüber hinaus fordern wir strengere Auflagen für Spielhallen oder Wettan-
65 bieter, die

strikte Alterskontrollen und Sperrgebiete beinhalten. Konkret sollen solche
Lokale in

70 Innenstädten, in unmittelbarer Nähe von Schulen und Kindergärten (min. 1
km

Luftlinie) sowie Universitäten/Hochschulen (min. 1 km Luftlinie) nicht
betrieben

75

werden dürfen. Des Weiteren sollen große Billboards oder Schilder, insbe-
sondere mit

Beleuchtung, vor den Lokalen nicht gestattet werden.

80

Außerdem fordern wir die Umsetzung folgender Punkte:

- 85 • Der Zugang zu Online-Angeboten darf ausschließlich durch Vorlage der BUND-ID

gewährleistet werden, um die Identität der Spieler zu verifizieren und den

90

Zugang für Minderjährige zu verhindern.

- Casinos sind verpflichtet, ihren Kunden einen Selbstausschluss anzubieten,

95

sollten sie problematisches Spielverhalten zeigen. Bei Online-Angeboten soll zur

Erkennung von problematischem Glücksspielverhalten Software eingesetzt werden.

100

Bei physischen Casinos sind die Mitarbeiter dazu verpflichtet, Schulungen in

Bezug darauf zu durchlaufen und Kunden auf potenziell problematisches Verhalten

105

anzusprechen.

- Spieler sollen zu jeder Zeit einen Selbstausschluss beantragen können, der

110

sofort wirksam wird und in einem zentralen Register vermerkt wird. Dieser

Selbstausschluss kann sowohl temporär als auch auf Lebenszeit beantragt werden.

115

Ein Widerruf ist möglich und wird innerhalb von 4 Wochen wirksam.

- Es ist ein festes Einzahlungslimit festzusetzen, um exzessives Glücksspiel und

120

finanzielle Risiken zu begrenzen.

- Es sind nur 2 Einzahlungen pro Casino-Besuch möglich, um die Kontrolle

über

125 finanzielle Ausgaben zu erleichtern und die Gefahr von unkontrolliertem
Spielen

zu reduzieren.

130 • Alle Formen des von sogenannten „Lootboxen“ als Glücksspiele
einzustufen,

hiermit sollen vor allem Jugendliche vor Glücksspiel geschützt werden.

135 • Verstöße gegen das Glücksspielrecht führen zum sofortigen Lizenzver-
lust.
• Bund und Länder sind verpflichtet, regelmäßig Kontrollen durchzufüh-
ren. Diese

finden unangekündigt und unter Zuhilfenahme von „Testspielen“ statt.

140

Begründung

145 **Die Werbung für in Deutschland lizenzierte Glücksspiel- und Wettanbieter
ist bereits aus gutem Grund eingeschränkt. Aus unserer Sicht zählen die
Gründe für die aktuellen Einschränkungen jedoch für den Zeitraum zwischen
21 und 6 Uhr gleichermaßen. Ein Verbot der Werbung für Anbieter kommt
keinem Verbot von Wett- und Glücksspielanbietern gleich, es sorgt jedoch
dafür, dass durch Werbemaßnahmen nicht weitere Menschen in die Spiel-
sucht gezogen werden.**